

Rostocker Straßenbahn AG

Abschluss mit Weitblick!

In der dritten Verhandlungsrunde am 7. Juni 2019 konnte in Rostock gemeinsam mit der Rostocker Straßenbahn AG ein Gesamtpaket geschnürt werden, welches viele Aspekte umfasst.

So wird neben der allgemeinen Vergütungserhöhung von 3,5 Prozent zum 1. Juli 2019 und 2,6 Prozent zum 1. Juli 2020 die Entgelttabelle der Lokomotivführer zum letztgenannten Zeitpunkt strukturell weiter verbessert. Zudem erhalten Arbeitnehmer mit Doppelqualifikation für „BOStrab“ oder „BOKraft“ eine monatliche Entgeltkomponente von 125 Euro.

Auch im Bereich der steuerfreien Zulagen sind spürbare Verbesserungen vereinbart worden, beispielsweise:

- Sonntagszulage: 5,50 Euro ab 1. Januar 2020; 5,64 Euro ab 1. Januar 2021 und
- Feiertagszulage: fünf Euro ab 1. Januar 2020; 6,16 Euro ab 1. Januar 2021.

Daneben wird die Nachtarbeitszulage während der Laufzeit deutlich verbessert. Ferner wurde bereits vereinbart, dass die Anbindung stufenweise bis auf 100 Prozent des Marktniveaus angehoben wird.

Auch im Bereich Urlaub und Arbeitszeitverteilung wurden Verbesserungen erzielt. So wird ab 2020 in zwei Stufen das Wahlmodell für mehr Urlaub eingeführt. Darüber hinaus wird der Zeitzuschlag für Nachtarbeit, aus welchem sich der Zusatzurlaub ergibt, verbessert. Die Anzahl der Rufbereitschaftstage pro Jahr wird nun grundsätzlich auf 15 Stück begrenzt, welche gleichmäßig über das Jahr verteilt werden. Der Jahresplan, welcher sämtliche Ruhetage sowie die konkreten Schichten beziehungsweise Schichtlagen über das Jahr hinweg ausweist, rundet das Paket ab. In der kommenden Ausgabe des GDL Mitgliedermagazin VORAUS wird hierzu ein Artikel erscheinen.